

Liebe Freunde der Kunstgeschichte,

im Sommersemester wartet wieder ein vielfältiges Programm auf Euch/Sie:

Programmübersicht Wintersemester 2017/18

Oktober	17.10.	Vortrag „ Inventarisierung in Österreich und der Umgang mit Bauten der jüngeren Vergangenheit “ <i>Dr. Paul Mahringer</i>	18.00 Uhr Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.133
	19.10. - 22.10.	Fahrt zur Biennale in Venedig Führung durch <i>Dr. Ulrike Reinert</i>	Anfahrt mit dem Zug Übernachtung im Hotel Pausania Anmeldung: hgallee@aon.at
November	7.11.	Vortrag „ Geht das nicht zu weit? Bildinitiale und Bildverbot “ <i>Dr. Christine Jakobi-Mirwald</i>	18.00 Uhr Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.133
	24.11.	Führung durch die Ausstellungen „ Neues Salzburg und Sammlung Generali Foundation “	15.00 Uhr Museum der Moderne Salzburg
Dezember	12.12.	Vortrag Prima Idea "Gold, Silber und Stanniol. Blattmetallaufgaben in der Salzburger Tafel- und Fassmalerei um 1500." <i>Magdalena Denk MA</i>	18.00 Uhr Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.133
Jänner	9.1.2018	Vortrag „ Hercules Styriae - Ignaz Maria Graf Attems als Auftraggeber der barocken Deckenmalerei in der Steiermark “ <i>Dr. Barbara Murovec</i>	18.00 Uhr Unipark Nonntal 2. Stock SR 2.133
	16.1.2018	Fest zum Jahresauftakt - Stand mit Vereinsradio	16.00 Uhr Unipark Nonntal 2. Stock

Alle Details und näheren Informationen auf den nächsten Seiten...

Dienstag, 17. Oktober um 18.00 Uhr s.t.

VORTRAG

Inventarisierung in Österreich und der Umgang mit Bauten der jüngeren Vergangenheit

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.133

Dr. Paul Mahringer

Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung, BDA Wien

Das österreichische Denkmalschutzgesetz kennt keine Altersbegrenzung für Denkmale. Potenziell können daher auch Bauten der jüngsten Vergangenheit unter Schutz gestellt werden. Wie sieht die Praxis der letzten Jahre in Hinblick auf den Umgang mit Bauten der Generation 1960+ aus und was sind die Herausforderungen?

Donnerstag, 19. Oktober bis Sonntag 22. Oktober

EXKURSION

Biennale in Venedig

Mag. Dr. Ulrike Reinert

Freie Kunstvermittlerin im Museum der Moderne Salzburg, des DomQuartiers
und Lehrbeauftragte der Paris-Lodron-Universität Salzburg

- **Anfahrt** mit dem Zug
- **Übernachtung** im Hotel Pausania
- Die **Führungen** wird **Frau Dr. Ulrike Reinert übernehmen**. Sie hat im vorigen Jahr eine Vorlesung über Picasso gehalten.
- **Kosten:** 650,- Euro (Fahrt, Zimmer mit Frühstück, Vaporetto, Eintritt zur Biennale) im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag 100,- Euro (es gibt nur wenige Einzelzimmer!)

Da zu dieser Zeit Venedig sehr gefragt ist, ersuche ich um schnelle Anmeldung (die Teilnahme ist auch mit 20 Personen beschränkt). Außerdem muss ich dieses Mal eine Anzahlung von 200,- Euro verlangen, da ich im Hotel schon eine Anzahlung leisten muss.

Anmeldung: hgallee@aon.at

Anzahlung: Bankhaus Spängler

IBAN AT18 1953 0100 0002 1320

BIC SPAEAT2S

lautend auf: Freunde der Kunstgeschichte, Exkursion

Liebe Grüße,
Herta Gallee

Dienstag, 7. November um 18.00 Uhr s.t.

VORTRAG

Geht das nicht zu weit? Bildinitiale und Bildverbot

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.133

Dr. Christine Jakobi-Mirwald

Die um 800 am Hof Karls des Großen entstandenen Prachthandschriften gehören zu den bedeutendsten Werken nicht nur der karolingischen Buchmalerei. In drei Evangelien aus der sog. Adagruppe oder Hofschule Karls des Großen finden sich auch große Initialzierseiten mit figürlichen Motiven: zu der Zeit relativ neue Ausstattungselemente, die in späterer Zeit große Bedeutung erlangen. Auffallend ist freilich, dass dieses später so erfolgreiche Modell innerhalb der Hofschulhandschriften nicht wirklich Karriere gemacht zu haben scheint, und die Frage stellt sich, ob es eventuell theologische Einwände gegen diese enge Verbindung von Schrift und Bild gegeben hat.

Freitag, 24. November von 15.00 – 16.00 Uhr s.t.

FÜHRUNG

Ausstellungen „Neues Salzburg und Sammlung Generali Foundation“

Museum der Moderne Salzburg

Im Herbst erfolgt zum Thema der „Folklore“ die bereits neunte Rotation mit Werken aus den Sammlungsbeständen in Form von thematischen Ausstellungen, die seit 2014 in Partnerschaft mit der Generali Foundation organisiert werden. Im halbjährigen Turnus werden ausgewählte Werke aus den eigenen Museumsbeständen sowie den Dauerleihgaben der Sammlung Generali Foundation und der Fotosammlung des Bundes in einen thematischen Dialog gebracht wobei Neuankäufe immer eine besondere Stimme erhalten.

Kuratorinnen: Sabine Breitwieser, Direktorin, und Antonia Lotz, Kuratorin Sammlung Generali Foundation

Die Führung wird Stefanie Svacina BA übernehmen.

Kosten: Eintritt frei Mönchsbergaufzug: € 3,50

Dienstag, 12. Dezember um 18.00 Uhr s.t.

VORTRAG

Prima Idea:

"Gold, Silber und Stanniol. Blattmetallaufgaben in der Salzburger Tafel- und Fassmalerei um 1500."

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.133

Magdalena Denk, MA

Im deutschen Sprachraum stellen Blattgold, Zwischgold, Blattsilber oder Stanniol einen konstitutiven Bestandteil innerhalb der Flach- und Fassmalerei um 1500 dar. Gefasste Altarretabel, zumeist Flügelaltäre, werden in ihrer Gestaltung durch diverse Blattmetallaufgaben in unterschiedlicher Be- und Verarbeitung sowie den damit verbundenen Schmuck-, Verzierungs- und Imitationstechniken geprägt. Darüber hinaus zeugen vielfältige Quellenschriften – Zunftordnungen, Rezeptliteratur oder auch Verträge – vom hohen Stellenwert der Blattmetalle für die Kunstproduktion dieser Zeit. An ausgewählten Werken aus der Kirchenprovinz Salzburg kann gezeigt werden, dass Blattmetalle weit mehr Funktionen erfüllen, als der kunsthistorisch gebrauchte Goldgrund-Begriff erahnen lässt.

Dienstag, 9. Jänner um 18.00 Uhr s.t.

VORTRAG

Hercules Styriae

Ignaz Maria Graf Attems als Auftraggeber der barocken Deckenmalerei in der Steiermark

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.133

Dr. Barbara Murovec

France Stele Institut für Kunstgeschichte der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Ljubljana

Ignaz Maria Graf Attems (Laibach, 15. August 1652 – Graz, 13. Dezember 1732) setzte bei seinem Aufstieg unter dem steirischen Adel und bei seiner Repräsentation besonders auf die Deckenmalerei. Um 1700 war er der wichtigste Auftraggeber von Fresken in der Steiermark und arbeitete zusammen mit mehreren Malern, die seine Schlösser und das Palais Attems in Graz freskierten. Als Architekt und Inventor entwickelte sich Graf Attems allmählich, von den 1690er Jahren, als er Schloss Stattenberg baute und sein Maler ausschließlich nach graphischen Vorlagen arbeitete, bis in die 1720er Jahre, als er zusammen mit Franz Ignaz Flurer souverän die Ikonographie seiner Schlösser und kirchlichen Aufträgen konzipierte. Wie viele Herrscher und Adelige präsentierte er sich als Herkules, der sich durch seine Tugend und Lebensentscheidungen den ewigen Ruhm und die Unsterblichkeit verdiente. Im Vortrag werden die Programme der freskierten Räume analysiert, um die Strategien und Modelle des Grafen Attems zu erläutern, bei denen Deckenmalerei zum zentralen Medium seiner Auftraggeberschaft wurde.

Dienstag, 16. Jänner um 16.00 Uhr s.t.

FEST ZUM JAHRESAUFTAKT

Unipark Nonntal, 2. Stock

Wir beteiligen uns am ersten Fest zum Jahresauftakt, das von nun an die Weihnachtsfeier ersetzt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die erfahrenen Semester als „Buddys“ die Erstsemestrigen durch die ersten Monate begleiten und sich um sie kümmern. Sie werden miteinander auch dieses Fest gestalten, das bunt und informativ sein wird. Freiwillige sind herzlich willkommen!

Wir werden mit einem Stand vertreten sein, wo es Infos zu unserem Verein gibt, wir werden unser Vereinsradio vorstellen und Interviews durchführen.

Vereinsradio

„KUNSTGESCHICHTEN“

Habt Ihr Lust auf eine eigene Radiosendung? Studioluft schnuppern? Musik präsentieren und Beiträge moderieren? Jeder darf mitmachen und „seine“ fünf Minuten beliebig gestalten!

Erste Ideen zu Sendungsinhalten:

- Ausstellungstipps und -berichte
- Interviews mit Museumsleuten und Galeristen
- hilfreiche Bücher vorstellen
- Tipps rund ums Studium
- Interessantes und Heiteres zu Kunst und Kunstgeschichte (hier kann ganz viel reingepackt werden)
- usw...

Wir treffen uns jeden Montag von 8 - 9 Uhr im Raum 2.129 im zweiten Stock zur Redaktionssitzung.

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen,
herzliche Grüße,



Margit Beling